

Landratsamt Böblingen
Herrn Landrat
Roland Bernhard
Parkstraße 16

71034 Böblingen

19.06.2013

Bildungsforum Landkreis Böblingen
- **Handlungskonzept**

Sehr geehrter Herr Landrat,

nachdem sich das vom Bund geförderte Bildungsprojekt des Landkreises Böblingen seinem Abschluss nähert und in der Zukunftswerkstatt ein Handlungskonzept erarbeitet wurde, beantrage ich für die Fraktion der Freien Wähler, dass

- a) mit dem Ablauf der zeitlichen Befristung (September 2013) nach bestehender Beschlusslage im Kreistag die Weiterarbeit mit den vor dem Projekt vorhandenen Personalkapazitäten im leistbaren Umfang und mit dem ausdrücklichen Focus auf die örtlichen Bedarfe mit einer Finanzausstattung (Sachmittel) für die Förderung von Bildungsprojekten von höchstens 45.000 € erfolgt
- b) eine Projektneuaufgabe nach dem Landesförderprogramm nicht erfolgt.

Bei der erstmaligen Beratung zum Thema Bildungsbericht des Landkreises Böblingen war von der Landkreisverwaltung zunächst beabsichtigt, dass der Landkreis sich um das Landesförderprogramm mit einer Förderung von 45.000 € durch das Land Baden-Württemberg und einer Beteiligung des Landkreises in gleicher Höhe beteiligt. Im Kreistag haben wir dies auf Grund der Vorgaben des Landes zur Projektorganisation kritisch gesehen und waren schließlich der Meinung, dass der Landkreis das Kreisbildungsprojekt ohne Landesförderung, damit ohne Vorgaben des Landes und mit einem für den Landkreis passenden, bedarfsorientierten Projektzuschnitt mit ausdrücklichem Focus auf die örtliche Ebene und mit einer finanziellen Ausstattung von 45.000 € angehen soll. Dies wurde schließlich so deshalb nicht realisiert, weil die Landkreisverwaltung daraufhin das voll vom Bund finanzierte und ebenfalls zeitlich befristete Bildungsprojekt vorstellte.

Der Kreistag stimmte diesem Bildungsprojekt ausdrücklich mit der Maßgabe zu, dass das Bildungsthema auf Kreisebene nach der zeitlichen Befristung mit zuvor vorhandenen „Bordmitteln“, d.h. in reduziertem Umfang – insbesondere auch was den personellen Aufwand anbelangt –, fortgesetzt wird.

Diese Beschlusslage ist aus Sicht der Freien Wähler zwingend aufrecht zu erhalten, nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der inzwischen deutlich absehbaren Kostenbelastung im Bereich der Krankenhäuser. Mit Blick auf die Entwicklung der Kreisumlage und zur Aufrechterhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden im Landkreis Böblingen ist es dringend geboten, keine neuen und kostenintensiven Aufgaben zu beginnen, sondern im Gegenteil im Rahmen einer verantwortungsvollen Aufgaben- bzw. Produktkritik spürbare Haushaltskonsolidierung zu betreiben. Deshalb haben wir uns auch umfänglich in der Haushaltsstrukturkommission mit den verschiedenen Bereichen der Landkreisverwaltung auseinandergesetzt.

Ich weise in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass bei dem Teilprojekt „Das einzelne Kind im Blick“ beim Pilot eines örtlichen Runden Tisches in Renningen die Schulleitungen mit großem Nachdruck erklärten, dass die Aussagen des Bildungsberichtes zwar eine gute Basis für die Weiterentwicklung des Bildungsstandortes Landkreis Böblingen sei, dass es nun aber entscheidend darauf ankomme, auf der örtlichen Ebene mit den verschiedenen Beteiligten die erforderlichen und passenden Schritte einzuleiten. Die Schulleitungen sprachen sich ausdrücklich dagegen aus, dass eine neue „Zwischenebene“ (Landkreisebene) geschaffen wird, sondern dass vorhandene Strukturen genutzt werden und erforderliche finanzielle Mittel zur örtlichen Projektförderung zur Verfügung gestellt werden. Diese eindeutige Botschaft aus Sicht der Schulleitungen sollte der Kreistag zwingend aufgreifen und entsprechend entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen


Wolfgang Faißt